

## 12. Sitzung



### des Ausschusses für Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs und kommunale Verkehrsplanungen

#### Tag der Sitzung

27.04.2017

#### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER:** Martin Neumeyer

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg  
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach  
Werner Maier, 84048 Mainburg  
Karl Mirwald, 93309 Kelheim  
Heinz Reiche, 93309 Kelheim  
Annette Setzensack, 84048 Mainburg  
Simon Steber, 93326 Abensberg  
Angela Steinberger, 93309 Kelheim  
Rupert Treitinger, 93333 Neustadt/Donau  
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach  
Petra Högl, 84106 Volkenschwand

Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn Ludwig Wachs  
Vertretung für Herrn Martin  
Kiermeyer  
Vertretung für Herrn Christian  
Prasch

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach  
Christian Prasch, 93309 Kelheim  
Ludwig Wachs, 93077 Bad Abbach

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

---

**SCHRIFTFÜHRER:** Verw.-Ang. Bernd Eckmann

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Frau Schramm (Abteilungsleiterin), Herr Schmidbauer (Kreiskämmerer), Herr Müller (Pressesprecher), Herr Süß, Frau Braun, Herr Eckmann, Herr Lorenz (IHK Regensburg), Herr Wittmann (EMM e.V.)

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

**Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Projektstand IHK "Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum"
2. Entwicklung EMM-Dachtarif
3. Berechnung der Zuweisungshöhe
4. Einführung App "wohin du willst"
5. Sonstiges

### **Niederschrift**

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs und kommunale Verkehrsplanungen am 27.04.2017, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.54).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben.

#### **Beschluss-Nr. 157: Projektstand IHK "Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum"**

Nach einführenden Worten durch Herrn Landrat Neumeyer und der Begrüßung der Herren Lorenz (IHK Regensburg) und Wittmann (EMM München) übergibt er das Wort an Herrn Süß.

Herr Süß teilt mit, dass die folgende Präsentation von Herrn Lorenz von der IHK Regensburg nicht verteilt wurde. Wenn Bedarf besteht, wird das Konzeptpapier gerne nachgereicht. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Lorenz.

Dieser teilt mit, dass sich die IHK mit ihrem Konzept nicht aufdrängen möchte, sondern in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kelheim den ÖPNV und die Mobilität weiter entwickeln möchte. Seine Präsentation soll Diskussthemata sein, finale Ergebnisse liegen noch nicht vor. Herr Lorenz teilt zudem mit, dass für die Umsetzung Partner benötigt werden, da die Projekte alleine nicht geschultert werden können. Herr Lorenz informiert, dass die Projekte keine Konkurrenz zum ÖPNV darstellen, vielmehr sollen diese Maßnahmen unterstützend und ergänzend umgesetzt werden.

Der Vortrag von Herrn Lorenz umfasst unter anderem App's für Handy's, anhand dessen bestimmte Verbindungen gesucht, gebucht und anschließend auch abgerechnet werden können. Herr Lorenz spricht außerdem Sharing-Angebote zur Vermeidung von Pendlerverkehren sowie Energie und Mobilität (Strom aus erneuerbaren Energien) an. Außerdem weist er auf eine bereits umgesetzte Variante im Landkreis Tirschenreuth hin, nämlich „DERMIMBOARD“. Das ist ein Bus, der von jedermann (Veranstalter) bestellt werden kann, gewünschte Fahrstrecken werden anschließend erstellt und entsprechend abgerechnet.

Herr Landrat Neumeyer bedankt sich anschließend bei Herrn Lorenz für den Vortrag und schlägt vor, keine Diskussionsrunde zu führen, sondern eine detaillierte Besprechung an einem anderen Tag durchzuführen. Kreisrat Maier bittet um ein solches Gespräch, da es sich bei dem Vortrag um sehr viele Informationen handelte, die anschließend intensiver besprochen werden können.

Landrat Neumeyer teilt mit, dass bereits Gespräche mit DB Regio geführt wurden, wobei die Themen „Baxi“ und „DERMIMBOARD“ schon näher erläutert wurden.

**Beschluss-Nr. 158: Entwicklung EMM-Dachtarif**

Landrat Neumeyer teilt mit, dass der Landkreis Kelheim Mitglied der Europäischen Metropolregion ist, bedankt sich bei Herrn Wittmann von der EMM e.V. für sein Erscheinen und bittet ihn seinen Vortrag zu halten.

Herr Wittmann trägt vor, dass im Gebiet der Europäischen Metropolregion München schon seit vielen Jahren das Fehlen eines einheitlichen ÖPNV-Tarifes kritisiert und diskutiert wird. Er informiert, dass im Jahr 2014 die EMM e.V. aus Fachleuten der Mitglieder die Facharbeitsgruppe Tarif gebildet hat mit dem Ziel, eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung eines EMM-Tarifes zu erstellen. Aufgrund der positiven Ergebnisse wurde die Möglichkeit eines „Dachtarifes“ ausgewählt.

Herr Wittmann informiert, dass es derzeit viele Verkehrsverbünde und demzufolge unterschiedliche Tarife gibt. Ein einheitlicher „Dachtarif“ soll eine bessere und transparentere Übersicht für die Fahrgäste schaffen. Herr Wittmann teilt mit, dass bestehende Tarifstrukturen unangetastet bleiben und weiterhin Bestand haben.

Er informiert weiterhin, dass im noch nicht abgeschlossenen Basiskonzept zum ÖPNV-Dachtarif in der EMM auf die bestehenden Haustarife der Eisenbahnunternehmen aufgebaut wird. Vorgesehen sind bisher Relations- und Pauschaltickets. Eine detaillierte Ausarbeitung erfolgt anschließend in einem Feinkonzept.

Weiterhin führt er aus, dass im Rahmen der gegründeten Fach- und Projektarbeitsgruppe weitere Schritte zur Einführung und Umsetzung des Dachtarifes EMM ab 2019 nur durchgeführt werden können, wenn alle Beteiligten und Betroffenen einen Letter of Intent (LOI) unterschreiben, indem die anteilige Finanzierung und Mitarbeit zugesichert wird. Allerdings gibt es derzeit noch Hürden bei den Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen, so dass eine finale Ausfertigung noch nicht vorliegt.

Herr Wittmann teilt abschließend mit, dass die Zugangshemmnisse zum ÖPNV durch den EMM Dachtarif verringert und die Vernetzung der Region weiter gestärkt werden soll.

Landrat Neumeyer bedankt sich bei Herrn Wittmann für seine Ausführungen, teilt mit, dass es wichtig ist den ÖPNV unkompliziert und somit attraktiv zu machen und bittet um Fragen.

Kreisrätin Setzensack begrüßt die Einführung eines Dachtarifes, teilt aber auch mit, dass die Busverbindungen für Pendler durchaus ausbaufähig sind.

Herr Wittmann informiert, dass die EMM diesbezüglich nicht eingreifen, sondern nur Empfehlungen geben kann. Eine gute Infrastruktur sowie gute Anschlussmöglichkeiten sind natürlich wichtig. Kreisrat Maier teilt mit, dass auf politischer Ebene möglicherweise Verbesserungen erreicht werden können.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss befürwortet die Aktivitäten des EMM e.V. zur Einführung eines Dachtarifes in der Metropolregion München und ermächtigt Landrat Martin Neumeyer auf Basis des vorgestellten Entwurfes zur Unterschrift des Letter of Intent (LOI).

Dafür: 13 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 159: Berechnung der Zuweisungshöhe**

Bei dem Tagesordnungspunkt "Berechnung der Zuweisungshöhe" teilt Herr Landrat Neumeyer mit, dass es sich um ein sehr komplexes Verfahren handelt und bittet von Nachfragen abzusehen.

Herr Süß teilt mit, dass der Freistaat Bayern den Aufgabenträgern des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs Zuweisungen für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs gewährt. Diese Mittel können verwendet werden

1. für die vollständige oder teilweise Übernahme von Vorhaltekosten der Verkehrsunternehmen, die in dem Gebiet des Aufgabenträgers öffentliche Nahverkehrsleistungen anbieten oder erbringen
2. für Zahlungen an Unternehmen wegen gemeinwirtschaftlich erbrachter Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr
3. zur Abdeckung von Kostendeckungsfehlbeträgen, die auf Grund von Verkehrskooperationen für den allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr entstehen.

Herr Süß stellt außerdem anhand einer Präsentation dar wie die ÖPNV-Zuweisungen zustande kommen. Diese errechnen sich in erster Linie aus der Anzahl der gefahrenen Kilometer, die der Verkehrsunternehmer meldet (Nutzplatzkilometer) und dem Bedienungsstandard (gesamte Zuschüsse an die Verkehrsunternehmer zzgl. seitens der Regierung übernommene Verwaltungskosten) eines Landkreises.

Herr Süß führt weiterhin aus, dass es für den Bedienungsstandard einen speziellen Bewertungsfaktor gibt, der durch die Regierung von Niederbayern an Hand des bestehenden Angebots und der vorhandenen Vertaktung eines jeden Aufgabenträgers festgelegt wird.

**Beschluss-Nr. 160: Einführung App "wohin du willst"**

Herr Süß informiert, dass nun die App "WOHIN DU WILLST" eingeführt wurde, die von der RBO kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Diese App ist ein Mobilitätsplaner mit Schwerpunkt auf dem ländlichen Raum.

Herr Süß teilt mit, dass es möglich war, die App auch speziell für den Landkreis Kelheim einzurichten, das heißt mit Hintergrundbild der Befreiungshalle und allen Fahrplanzeiten der VLK-Linien im Landkreis Kelheim. Zudem können auch Informationen bezüglich Zuganschlüsse eingeholt werden.

Herr Süß teilt weiterhin mit, dass es sich derzeit nur um eine Auskunftsass handelt, zukünftig soll es allerdings auch weitere Optionen geben, wie zum Beispiel den Fahrkartenkauf.

Kreisrat Hanika spricht an, dass er die App schon ausprobiert hat und lobt die gelungene Darstellung.

**Beschluss-Nr. 161: Sonstiges**

Zum Tagesordnungspunkt erdgasbetriebene Busse teilt Herr Süß mit, dass diese von der RBO vorwiegend im bayerischen Wald eingesetzt werden. Im Landkreis Kelheim waren schon zwei erdgasbetriebene Busse im Einsatz. Diese sind zwar umweltfreundlicher, jedoch wurden die Busse aus Kostengründen (Anschaffung und Unterhalt) nicht dauerhaft eingesetzt.

Herr Süß informiert weiterhin, dass Ende nächsten Jahres die Subventionierung für Erdgas wegfällt, somit verursachen diese Busse hohe Kosten, so dass ein Einsatz wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre.

Die Sitzung war um 15:55 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Eckmann